

Kreistag des Landkreises Altenburger Land

Werkausschuss des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei

Niederschrift

AAK/016/2017

der 16. Sitzung des Werkausschusses - **öffentlicher Teil** - am Montag, dem 16.01.2017, Weststraße 8, 04603 Nobitz OT Mockern

Anwesenheit:

Landrätin

Sojka, Michaela

Fraktion CDU

Greunke, Marcel

Lorenz, Kathrin

Fraktion Die Linke.Altenburger Land

Burkhardt, Bernd

Fraktion SPD

Läbe, Hendrik

Fraktion Die Regionalen

Schleicher, Wolfgang

Ausschussvorsitzender

Helbig, Carsten

Hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Fachbereichsleiter

Wenzlau, Bernd

weitere Teilnehmer

Bessel, Holger

Erlar, Mandy

Gerth, Andrea

Schmutzler, Frank

Entschuldigt:

Fraktion Die Linke.Altenburger Land

Tempel, Frank

Vorsitz:

Carsten Helbig

Schriftführung:

Andrea Gerth

Beginn der Sitzung:

17:10 Uhr

Ende der Sitzung:

17:35 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Helbig, eröffnet die 16. Sitzung des Werkausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:

- 1 Informationen, Allgemeines
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung vom 21. November 2016

TOP 1 Informationen, Allgemeines

Frau Gerth informiert die Mitglieder, dass die HBCD-haltigen Dämmstoffe vorübergehend bis zum 31.12.2017 wie üblich angenommen werden können. Sie sagt, dass seit Oktober 2016 diese HBCD-haltigen Baustellenabfälle als gefährliche Abfälle nach dem neuen Abfallschlüssel entsorgt werden mussten. Im Ergebnis dessen kam es zu enormen Entsorgungsschwierigkeiten. Die meisten Verbrennungsanlagen hatten den neuen Abfallschlüssel nicht in ihren Genehmigungen und konnten demzufolge diese Abfälle nicht annehmen. Die wenigen Anlagen, die in der Lage waren, diese Abfälle zu entsorgen, verlangten einen sehr hohen Entsorgungspreis. Den Preis wiederum konnten die Firmen nicht bezahlen.

Als Nächstes informiert Frau Gerth die Mitglieder über den Stand der Einführung der flächendeckenden Biotonne. Sie berichtet, dass in den Ortsteilen 460 Biotonnen und in den Landgemeinden 2.000 Biotonnen aufgestellt sind. Sie schätzt ein, dass sich die Anzahl der Biotonnen in den nächsten Jahren erhöhen wird. Kontrollen wurden bisher noch nicht durchgeführt, weil die Verwaltung noch mit der Aufbereitung bzw. Erfassung beschäftigt ist.

Weiterhin gibt sie noch eine Information zum Sachstand Verteilung und Einsammlung der Papiertonnen. Das Verteilen durch die Firma Moba ist seit Freitag abgeschlossen. Das Einsammeln gestaltet sich schwieriger. Gegenwärtig werden täglich Meldungen über noch nicht abgeholte Papiertonnen an die Firma Fehr weitergeleitet.

Herr Greunke spricht an, dass zurzeit die Glascontainer übervoll sind und fragt wie die Glascontainerentsorgung geregelt ist.

Frau Gerth äußert, dass erfahrungsgemäß jährlich um diese Zeit die Glascontainer voll sind, bedingt durch Sylvester. Es ist zu beobachten, dass auch Gaststätten sich verstärkt in diesem Zeitraum über den Entsorgungsweg entsorgen.

Frau Sojka fragt, wie die Sperrmüllentsorgung, insbesondere in Nord, ab 2017 geregelt ist.

Frau Gerth erklärt, dass aufgrund der neuen Verträge die Sperrmüllentsorgung im gesamten Landkreis auf Abruf erfolgt. Das heißt, der Bürger meldet bei der Firma Remondis seinen Sperrmüll an und erhält entsprechend einen Termin und wird registriert. Den Wohnungswirten der Wohnungsgesellschaften ist diese Verfahrensweise bekannt. Sollten sich jedoch irgendwo Sperrmüllhaufen ohne vorherige Anmeldung befinden, dann erfolgt eine Meldung an den Dienstleistungsbetrieb und der betreffende Grundstückseigentümer wird dann benachrichtigt und aufgefordert, die Sperrmüllentsorgung anzumelden. Ist kein Grundstückseigentümer zu ermitteln, erfolgt die Entsorgung trotzdem und wird über ein Sammelkonto abgerechnet.

Herr Greunke fragt, warum es immer Schwierigkeiten bei der Verteilung der Abfallkalender gibt.

Frau Gerth äußert, dass der Kurierverlag die Verteilung der Kalender übernommen hat. Meistens erhalten die Bürger keinen Kalender, die auch nicht in der Verteilung des Kuriers berücksichtigt sind. Nach der abgeschlossenen Verteilung durch den Kurierverlag sind wie jedes Jahr in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen Kalender erhältlich.

Eine weitere Frage wird durch Frau Sojka zum Sachstand der zusätzlichen Grünschnittentsorgung im Herbst gestellt.

Frau Gerth äußert, dass im Ergebnis beteiligte Gemeinden gesagt haben, dass sie diese Aktion nicht wieder anbieten möchten und andere hingegen werden das Angebot seitens des Eigenbetriebes wieder nutzen. Allerdings ist nicht viel mehr Menge an Grünschnitt zusammen gekommen. Sie schätzt ein, dass der Bürger aufgrund des Verbrennungsverbotes seinen Grünschnitt nicht mehr sammelt, sondern kontinuierlich über das Jahr auf den Recyclinghöfen oder der Kompostieranlage anliefert.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung vom 21 November 2016

Die Niederschrift wird mit 6 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung genehmigt.

Herr Helbig beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:35 Uhr.

Altenburg, den 31.01.17

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Carsten Helbig
Ausschussvorsitzender

Andrea Gerth
kfm. Werkleiterin